

Im Kielwasser von Hans Henny Jahnn

<http://www.kielwasser-jahnn.de>

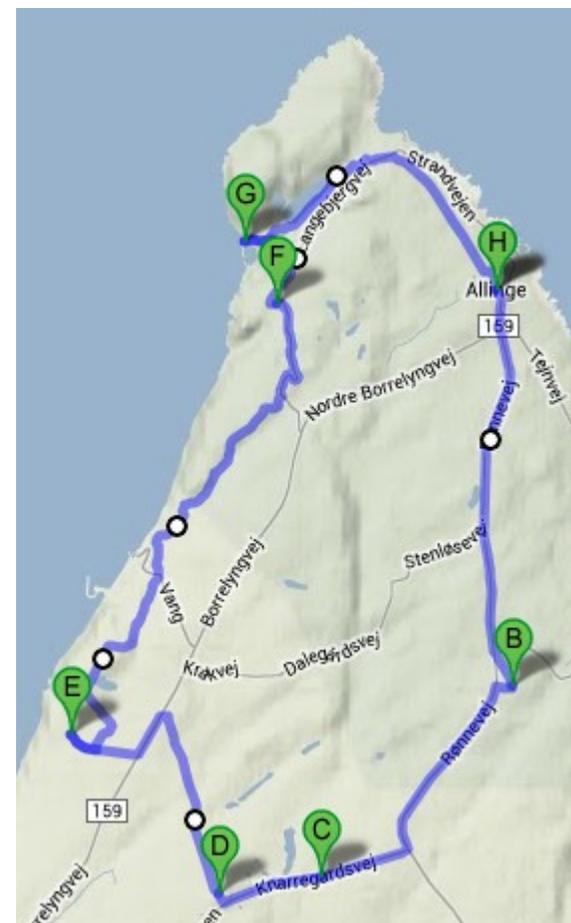
Radtour auf Bornholm

Hans Henny Jahnn verbrachte die Zeit zwischen 1934 und 1945 im Wesentlichen auf der Insel Bornholm. Während seines Aufenthalts entstand u.a. sein Hauptwerk *Fluss ohne Ufer*. Zahlreiche Briefe aus dieser Zeit bieten einen guten Einblick in Jahnn's Gedankenwelt und das Wechselbad seiner beruflichen und privaten Gefühle.

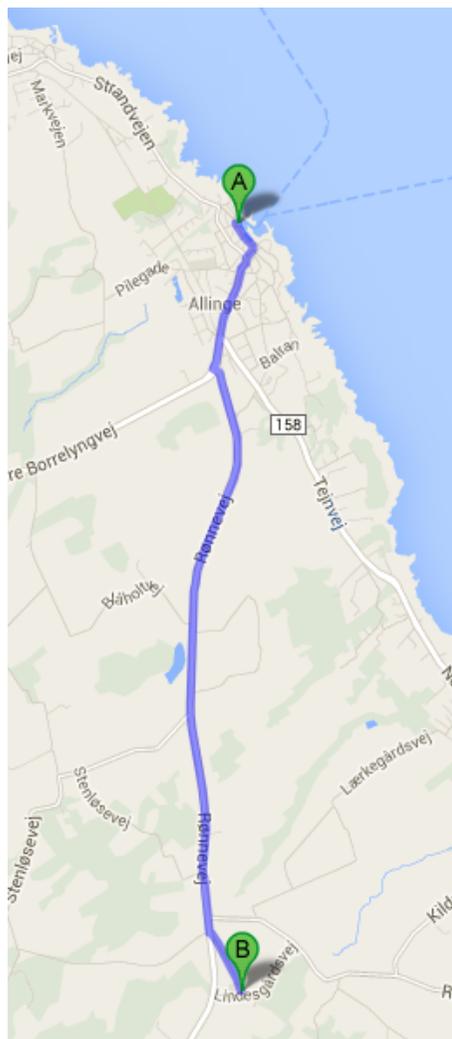
Wir möchten Ihnen gerne Jahnn's Bornholm nahe bringen. Welcher Weg wäre dazu besser geeignet als eine Radtour durch die von ihm so geschätzte Natur, verbunden mit dem Besuch einiger inhaltlich passender Bauwerke und der Auseinandersetzung mit Geschichten und Materialien, die auch ihn begeisterten oder zumindest beschäftigten? Überzeugen Sie sich selbst davon, wie stark Jahnn's Hauptwerk von der einzigartigen Landschaft Bornholms beeinflusst ist.

Tourverlauf:

Von	Nach	Entfernung	Zusatz-Option
Allinge	Sankt Ols Kirke	5 km	Spaziergang durch den Ort Allinge
Sankt Ols Kirke	über Knarregårdsvej nach Ruts Kirke	4,5 km	
Ruts Kirke	Jons Kapel	3,5 km	Spaziergang zum Meer
Jons Kapel	Hammerhavn	8,5 km	Abstecher nach Vang Besichtigung der Burgruine Hammerhus
Hammerhavn	Allinge	4 km	Spaziergang zur Nordspitze Bornholms Seilbahnfahrt in den Opalsee
Insgesamt		25,5 km	

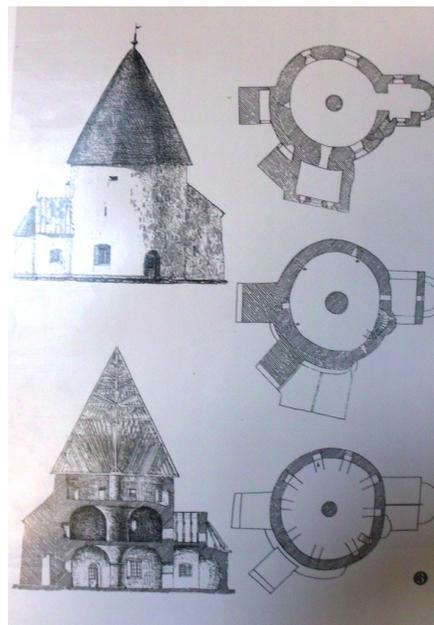


Allinge – Sankt Ols Kirke (5 km)



Unsere Radtour beginnt in **Allinge**, einer kleinen Hafenstadt im Nord-Osten der Insel Bornholm. Der Ort selbst ist einen Spaziergang wert und Sie werden dabei sicherlich die eine oder andere Spur Jahnns kreuzen. Es gab hier zu Jahnns Zeit ein Hotel, dem das *Rotna Hotel* aus dem Roman *Fluß ohne Ufer* nachempfunden ist. Dort trifft Gustav Anias Horn in einer stürmischen November-Nacht einen seltsamen Fremden ...

Folgen Sie nun dem Rønnevej in Richtung Süden zu einem der Wahrzeichen Bornholms, der **Sankt Ols Kirke**.



Die Rundkirche liegt in Olsker und stammt aus dem 12. Jahrhundert. Sie hat hinter einer festungsartigen Außenmauer drei Stockwerke: Im Erdgeschoss befindet sich der mit schönen Fresken und einem typischen Schiffsmodell geschmückte Kirchenraum. Darüber gibt es Schutzräume für die Bevölkerung in Kriegszeiten bzw. Lagerräume für die Bauern in Friedenszeiten.

Im Jahr 1933 verfasste Hans Henny Jahn Schrift zu *Germanischen Rundbauten in Dänemark*, in denen er auch auf Bornholms Rundkirchen eingeht.



Die Schießscharten und Balkenlöcher im obersten Stockwerk zeigen, dass diese Kirche auch die Funktion einer Wehrkirche hatte:



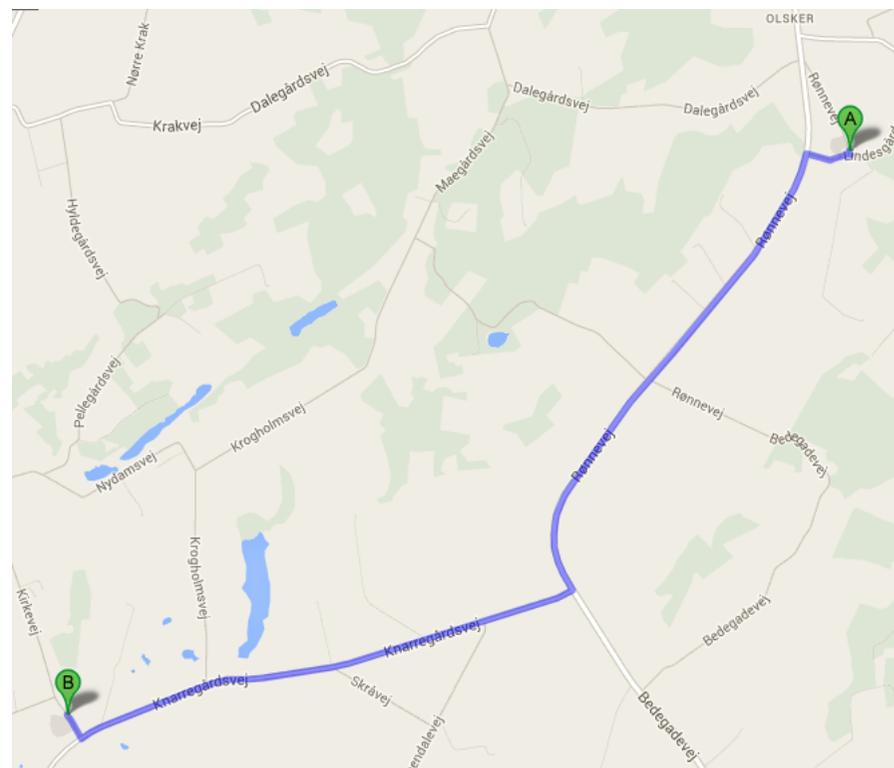
Sankt Ols Kirke - Knarregårdsvej – Ruts Kirke (4,5 km)

Setzen Sie Ihren Weg auf dem Rønnevej in Richtung Süd-Westen fort und biegen Sie nach ca. 2 km rechts in den **Knarregårdsvej** ab.

Sie werden auf diesem Teilstück sicherlich einige Pferdekoppel passieren. Pferde sind in Jahnns großen Romanen ein wichtiges Motiv, anhand dessen er immer wieder – bisweilen drastisch konsequent - deutlich machte, dass Mensch und Tier für ihn gleichberechtigte Geschöpfe Gottes sind – so wie ja übrigens auch für Franz von Assisi. Hier auf Bornholm führte Jahnns auch seine Hormonforschungen mit Stutenurin durch, deren Ergebnisse angeblich auch heute noch in der Schweinezucht angewendet werden.

Jahnns verbrachte seine Bornholmer Jahre als Landwirt zunächst auf dem typisch dänischen Gehöft Bondegård im Knarregårdsvej und später in der benachbarten Kate Granly. Das Ensemble ist nur über einen Feldweg erreichbar. Hier im Knarregårdsvej entstanden große Teile von Jahnns Hauptwerk *Fluss ohne Ufer*.

Sie können sich sicherlich gut vorstellen, wie einsam es hier in der kalten Jahreszeit sein kann. Jahnns (selbst gewählte) Isolation während des 2. Weltkriegs wird an diesem Ort fast sinnlich erfahrbar.





Fahren Sie weiter auf dem **Knarregårdsvej** nach **Rutsker** und schauen Sie sich hier die kleine Kirche („Ruths Kirche“) und den Friedhof an.

Die Kirche wurde im frühen 13. Jahrhundert im romanischen Stil erbaut. Vom Friedhof aus hat man einen schönen Blick über die Insel, denn mit 130 m über Meeresniveau ist diese Kirche Bornholms am höchsten gelegene Kirche. Zeit für eine kurze Pause !



Im Wissen darum, wie intensiv Jahn sich vor seinem Umzug nach Bornholm anlässlich des Todes von Harms mit (Doppel-)Gräbern und Grabruhe auseinander gesetzt hat, drängen sich beim Betrachten der zusammengestellten Grabsteine Fragen auf, die es noch zu klären gilt: Wurden hier Gräber neu belegt? Gabe es derartige Grabstein-Gruppen während Jahnns Aufenthalt auch schon? Wie hätte Jahn wohl diese Form des Aufrechterhaltens der Erinnerung bewertet?

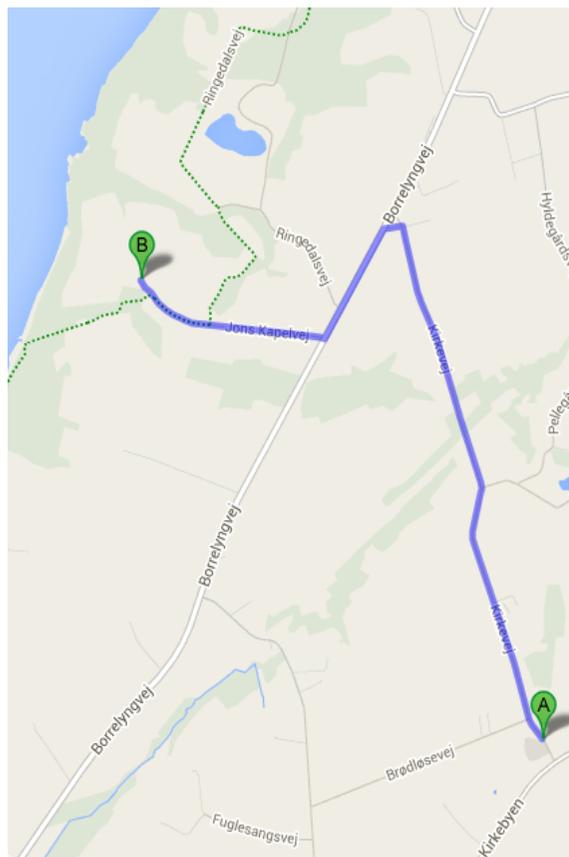


Vielleicht haben Sie etwas Glück und können bei Ihrem Besuch die kleine Orgel in der Kirche hören.

Wenn nicht: Fotografieren Sie nebenstehende Grafik mit Ihrem Handy, um sich am Praeludium E-Dur von Vincent Lübeck, einem von Jahn sehr geschätzten norddeutschen Komponisten, zu erfreuen. (Aufnahme von 1985, Arp-Schnitger-Orgel der Hauptkirche St. Jacobi zu Hamburg, KMD Rudolf Kelber). www.jacobus.de/neu/sounds/luebeck1.mp3

Ruts Kirke – Jons Kapel (3,5 km)

Folgen Sie dem Kirkevej östlich der Kirche für ca. 2km nach Nordwesten. Biegen Sie zunächst links ab auf den Borrellyngvej / Route 159 und dann rechts ab in den Jons Kapelvej. Fahren Sie bis zum Kiosk und gehen Sie zu Fuß zu Jons Kapel.



Von dem Kiosk aus führen erst ein Feldweg und dann ein steiler Fußweg über eine Treppe hinunter zu „Jons Kapel“, einer interessanten Felsformation direkt am Meer.

Die Felsen bestehen aus Vang-Granit, einer Varietät der Bornholmer Granite. Vielleicht nehmen Sie einen kleinen Granit mit, um ihn später auf dieser Radtour mit dem Hammer-Granit zu vergleichen? Der Granit liegt hier im Norden Bornholms an vielen Stellen sehr dicht unter der Erdkruste und macht daher die Landwirtschaft z.T. recht beschwerlich.

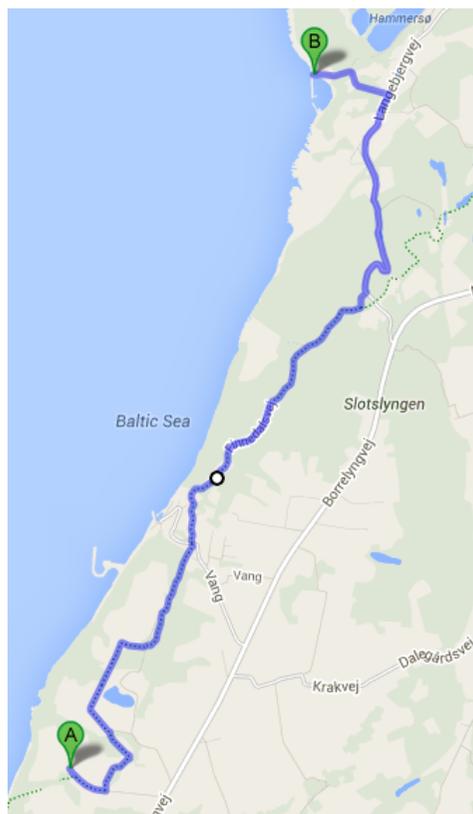


Der Legende nach lebte hier unten direkt am Meer ein Mann namens Jon als Eremit in einer Höhle und erzähle den heidnischen Bornholmern Geschichten aus der Bibel.

Unten am Fuß der langen Treppe können Sie eine der Felshöhlen, die er bewohnt haben soll, und seine Kanzel („Prædikestolen“) besichtigen.

Jahn kannte die Legende von Jon und hat auch mehrmals diesen Ort selbst besucht.

Jons Kapel – Hammerhavn (8,5 km)



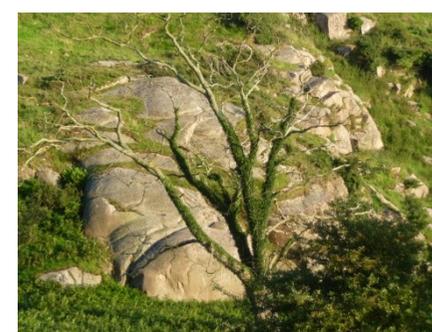
Fahren Sie nun ungefähr 300 m zurück, um nach links in den Küstenradweg (Route 10) einzubiegen. Folgend Sie diesem Radweg bis zum Hafen **Hammerhavn**. Unterwegs können Sie einen kleinen Abstecher zum winzigen Hafenbecken von **Vang** machen (von dem aus vielleicht Gustav Anias Horn gestartet sein könnte, um Tuteins Sarg im Meer zu versenken). Die Burgruine von Hammerhus ist natürlich auch einen Besuch wert.

Hammershus ist einer der größten zusammenhängenden Burgruinen-Komplexe Nordeuropas. Die Burg hat seit dem 12. Jahrhundert eine bewegte Geschichte mit zahlreichen „Eigentümerwechseln“ hinter sich. U.a. gehörte sie im 12. und 13. Jahrhundert – mehrmals wechselnd - den Erzbischöfen von Lund und den dänischen Königen. 1521 wurde sie von der Lübecker Hanse erobert und wurde zum Sitz der Lübecker Vögte, die die Insel 1567 an Dänemark zurückgaben. 1658 wurde Hammerhus von Schweden besetzt, die dann zügig von der Bornholmer Bevölkerung vertrieben wurden. Auch als Staatsgefängnis diente die Burg oft. Im Jahr 1743 wurde sie aufgegeben und Teile des Komplexes zur Gewinnung von Baumaterial abgerissen. Seit 1822 steht die Ruine unter Denkmalschutz.



Die Hauptsehenswürdigkeit auf diesem Streckenabschnitt ist sicherlich Bornholms wunderbare und vielseitige Natur: Zuerst fahren Sie durch das Naturschutzgebiet Ringbakkerne, dann auf Waldwegen durch das Finndalen und später passieren Sie Heidelandschaft bei Slotslyngen. Hören Sie, wie treffend Jahn diese Landschaft in Worte gefasst hat:

<http://www.kielwasser-jahn.de/s/bornh.mp3>





Von Hammerhavn aus kann man bei guten Wetter Schweden sehen und romantische Sonnenuntergänge genießen.

Lassen Sie Ihr Fahrrad am Hafen stehen und wandern Sie weiter in Richtung Norden, um Ihren von Jons Kapel mitgebrachten Granit mit dem Granit der Nordspitze Bornholms zu vergleichen. Granit ist der wichtigste Bodenschatz Bornholms und die zahlreichen Steinbrüche zeugen von dessen hoher wirtschaftlicher Bedeutung. Mehr als die Hälfte der Insel besteht aus diesem fast 2 Milliarden Jahre alten und sehr robusten Gestein, das für Hans Henny Jahnn einen besonderen Bezug zur Ewigkeit hatte.

Wer mitradelnden Teenagern zum Abschluss der Radtour noch ein wenig Nervenkitzel bieten muss, dem sei in den Sommermonaten die 290m lange Seilbahn des **Opalsees** empfohlen. Nach einem Start in 50m Höhe geht es mit bis zu 55 km/h über den beim Granitabbau entstandenen See hinein in dessen leuchtend blaues Wasser.

Den Ausgangspunkt der Radtour in Allinge erreichen Sie nach weiteren 4 km.

Folgende Literatur empfehlen wir für Ihren Bornholm-Urlaub in Jahnns Kielwasser:

Thomas Freeman: Hans Henny Jahnn. Eine Biographie, Hoffmann und Campe (1986), ISBN: 3-45508608-X, angenehm zu lesendes, sehr umfangreiches und ausgesprochen detailliert recherchiertes Buch über den Menschen Hans Henny Jahnn

Hans Henny Jahnn, Fluss ohne Ufer: Eine Dokumentation in Bildern und Texten, erschienen als Begleitpublikation zur Ausstellung „Hans Henny Jahnn 100“, 1994/1995 in der Freien Akademie der Künste in Hamburg, ISBN 3-926174-96-x, enthält neben interessanten Texten über Jahnns Bornholmer Zeit u.a. interessante historische Fotografien von Jahnn, seiner Familie und Bornholm. Dieses Buch eignet sich wegen seiner Kapitel-Struktur ganz hervorragend als Parallel-Lektüre zum *Fluss ohne Ufer*.

Hans Henny Jahnn: Fluss ohne Ufer: Die Niederschrift des Gustav Anias Horn I und II, Campe Paperback, ISBN 3-455-10315-4, insbesondere die Kapitel *Dezember, August und November, abermals*

Hans Henny Jahnn: Bornholmer Aufzeichnungen in: Fluss ohne Ufer III, Hamburger Ausgabe, Hrsg. von Uwe Schweikert und Ulrich Bitz, Hoffmann und Campe 1986, ISBN 3-455-036341, Jahnn berichtet über sein Leben als Bauer und Hofbesitzer

Wenn Ihnen die Radtour gefallen hat, freuen wir uns über einen Kommentar auf unserer Internetseite oder über eine Urlaubs-Postkarte aus Bornholm.

Rechtliche Hinweise zu dieser Seite:

Diese Seite ist Bestandteil des Projektes „Im Kielwasser von Hans Henny Jahnn“. Auf der Seite [Impressum](#) finden Sie alle erforderlichen Angaben und insbesondere auch einen Hinweis darauf, dass Downloads und Kopien dieser Seite nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet sind.

Alle Fotografien: privat

Die Rechte an dem Musikbeispiel liegen bei Rudolf Kelber, der freundlicherweise die Genehmigung zur Verwendung seiner Aufnahme im Rahmen dieses Projektes erteilte.

